



## XXXII.

### Am Ziele.

Obwohl Rudolf die Herrschaft Berengars tiefergeschüttelt hatte, so wußte dieser Kastlese sie doch bald in vollem Maße wieder zu gewinnen. Und jetzt wandte er sich mit seiner ganzen Macht so energisch gegen den Papst Johann XII., daß sich

dieser bald in Rom nicht mehr sicher fühlte.

Da ließ der Hartbedrängte die Aufforderung an König Otto ergehen:

„Eile sofort zur Hilfe herbei, die Kaiserkrone soll dein Lohn sein!“

Kein Wunsch hatte viele Jahre her dem König so sehr am Herzen gelegen, als der, Berengar und dessen teuflisches Weib Willa zu züchtigen und die Kaiserkrone zu gewinnen und darum kam ihm der Ruf des Papstes außerordentlich gelegen.

Sofort rüstete er ein Heer zum großen Römerzuge und ordnete alle seine Angelegenheiten im eigenen Reiche.

Schon im Herbst des Jahres 961 stieg er, begleitet von seiner Gemahlin Adelheid, einem großen Teile des deutschen Adels und vielen Bischöfen zum zweitenmale, wie vor zehn Jahren am Brenner vorbei, hinab in die lombardische Ebene.